

### ■ Kybernetische Verkehrssystementwicklung (KVS)

Die zusammenhängende Planung von Verkehrssystemen gewinnt derzeit wieder eine neue Bedeutung. Nachdem in den letzten Jahren vor allem Aspekte der Wirtschaftlichkeit und Optimierung der Produktionsprozesse im ÖPNV im Mittelpunkt standen, ergeben sich zunehmend Fragen zur langfristigen Planung und Gestaltung von Angebot und Produktion. Diese Fragen sollen mit unserem neuen Ansatz der Kybernetischen Verkehrssystementwicklung (KVS) in einer neuen Qualität beantwortet werden. Wir wollen zukünftig versuchen, mit unseren Partnern ein zusammenhängendes Planungsangebot vorzulegen, das sowohl verkehrliche Aspekte als auch Aspekte von Angebotsplanung und Technologie in einen wechselseitigen Zusammenhang stellt. Die modulare Verknüpfung der hierfür erforderlichen Programmsysteme bietet dabei die entsprechende Voraussetzung. Als erstes Projekt in diese Richtung verweisen wir auf unsere Arbeit zum Betriebskonzept der S-Bahn Hamburg GmbH (siehe Projekte).

*Ansprechpartner: Thomas Markgraf*

### ■ Entwicklung des ÖPNV nach dem EuGH-Urteil

Das Urteil des Europäischen Gerichtshofes (EuGH) zur Finanzierung des öffentlichen Personennahverkehrs birgt für die Verkehrsunternehmen und Aufgabenträger des übrigen ÖPNV eine Reihe von Problemen in sich. Der wesentliche Schwerpunkt hierbei liegt in der Erfüllung der aufgestellten Voraussetzungen zur Anerkennung staatlicher Beihilfen. Vor allem bei der Darstellung der Kostentransparenz sowie der allgemeinen Durchschnittskosten besteht ein unmittelbarer Handlungsbedarf. Hierzu bieten wir ein gesondertes Programm an.

Darüber hinaus kommen weitere Anforderungen auf die Aufgabenträger hinzu. Als wesentliche Themenfelder seien hier nur genannt:

- Organisationsstruktur des ÖPNV aus rechtlicher und planerischer Sicht
- Langfristige strategische Ausrichtung der kommunalen Verkehrsunternehmen

In allen genannten Bereichen arbeiten wir bei rechtlichen Fragestellungen mit der Kanzlei Philipp von Gail (Berlin) zusammen.

*Ansprechpartner: Wieland Brohm*

### ■ Verbesserung der Datenbasis durch Verkehrserhebungen

Bedingt durch den Druck zur stetigen Verbesserung der Wirtschaftlichkeit werden in immer kürzeren Zeiträumen aus Verkehrserhebungen gewonnene Daten benötigt. Sowohl Verkehrsunternehmen als auch -verbände und Aufgabenträger benötigen dabei Aussagen zu Verkehrsaufkommen und Verkehrsverhalten, zur betriebsindividuellen mittleren Reiseweite im Schul- und Ausbildungsverkehr oder zum Anteil der Schwerbehinderten. Daneben rücken qualitative Fragestellungen wie z.B. die Ermittlung der Kundenzufriedenheit und der Qualität sogenannter weicher Faktoren (Sauberkeit, Service, Sicherheit) immer mehr in den Fokus der erforderlichen Daten.

PBV unterstützt Sie in allen Bereichen der Verkehrserhebung: von der Entwicklung des Erhebungsdesigns über die Akquisition und Schulung der Erhebungskräfte, der Durchführung und Qualitätskontrolle bis hin zu Plausibilitätsprüfung und Auswertung.

*Ansprechpartner: Thomas Markgraf*

### ■ Softwareentwicklungen

In Ergänzung unseres Beratungsansatzes für Verkehrsunternehmen wurden die bei PBV vielfältig vorliegenden Erfahrungen zur Linienerechnung (LER) als Grundlage für eine neue Softwarelösung genutzt. Das modular aufgebaute Programm basiert auf den Ergebnissen unserer Forschungs- und Praxistätigkeit zu diesem Thema. Geplant ist eine Erweiterung zur Berücksichtigung der im EuGH-Urteil genannten Aspekte.

Weiterhin konnte die Basis für anwenderorientierte Programmentwicklungen verbreitert werden, so dass neben Design und Implementierung von Datenbanken und deren Integration in die Office-Welt sowie Entwicklungen im Rahmen von Lotus Notes jetzt auch Internet-basierte Applikationen realisiert werden können.

*Ansprechpartner: Steffen Bornkessel*

# Planungsbrief Nr. 2 2003



## Sehr geehrte Damen und Herren!

*Sehr geehrte Damen und Herren,  
nach der guten Resonanz auf unseren ersten Planungsbrief wollen wir Sie mit der zweiten Ausgabe erneut auf aktuelle Entwicklungen bei PBV aufmerksam machen. Im Mittelpunkt stehen dabei wieder unsere derzeitigen Aktivitäten sowie ein erster Ausblick auf Entwicklungen und Tendenzen für 2004.*

Steffen Bornkessel

Wieland Brohm

Thomas Markgraf

## NEUIGKEITEN

### ■ PBV-Stand auf Nahverkehrstag in Mainz

Erstmals ist PBV auf dem 5. Deutschen Nahverkehrstag 2003 in Mainz mit einem Stand vertreten. Wir präsentieren uns gemeinsam mit der ETC Transport Consultants GmbH im Foyer der Rheingoldhalle.

### ■ PBV - Mitveranstalter des 16. Technologenseminars Gotha

PBV ist in diesem Jahr Mitveranstalter des traditionellen Gothaer Technologenseminars. Die Veranstaltung steht unter dem Thema Vernetzung im ÖPNV und findet am 06. und 07. November 2003 in der Gothaer Fachschule für Bau, Wirtschaft und Verkehr statt. Näheres ist über unsere Internetseite zu erfahren.

### ■ Tagungsband zum 3. PBV/ETC-ÖPNV-Forum erschienen

Anfang dieses Jahres ist der Tagungsband zum 3. PBV/ETC-ÖPNV-Forum erschienen. Diese innerhalb der Fachmesse InnoTrans durchgeführte Veranstaltung stand unter dem thematischen Schwerpunkt Netzsegmentierung im öffentlichen Verkehr und war mit ca. 200 Teilnehmern die bisher erfolgreichste der 1998 begründeten Veranstaltungsreihe. Der Band kann direkt bei PBV bezogen werden.

### ■ Internetauftritt am Netz

Unser Internetauftritt ist fertig. Unter [www.pbv-berlin.de](http://www.pbv-berlin.de) können jetzt weitere Informationen zu PBV abgerufen werden.

### ■ Neue Veröffentlichungen

Auf neue Veröffentlichungen kann an dieser Stelle verwiesen werden. Von Thomas Markgraf erschien in Zusammenarbeit mit Werner Faber der Aufsatz Verkehrsverbände im Wandel (Nahverkehrspraxis 12/2002). In Vorbereitung ist ein Beitrag zu unserem BMWVW-Forschungsprojekt Beispielhafte Einbindung von SPNV-Nebenstrecken in den regionalen ÖPNV. Dieser von Thomas Markgraf in Zusammenarbeit mit Rainer Johannsmeier

(TransTec GmbH Hannover) verfasste Beitrag wird voraussichtlich im Herbst in der Zeitschrift Der Nahverkehr erscheinen.

## PROJEKTE

Im folgenden sollen wieder einige laufende Projekte vorgestellt werden, welche die Breite und Tiefe unserer Arbeit verdeutlichen und uns von allgemeinem wissenschaftlichen oder praktischen Interesse erscheinen.

### ■ Betriebskonzept der S-Bahn Hamburg GmbH

Eine wichtige Aufgabe wurde mit der Erarbeitung eines Gutachtens zum Betriebskonzept der S-Bahn Hamburg GmbH übernommen. Dabei erfolgt für mehrere Prognosehorizonte die Betrachtung verkehrlicher, betrieblicher und technologischer Aspekte der Angebots- und Netzentwicklung. Diese umfassende Gesamtbetrachtung soll dabei erste Erkenntnisse für die weitere Entwicklung der Angebots- und Netzgestaltung bieten. Mit unserem Partner ETC Transport Consultants GmbH kommt dabei erstmalig unser neuer Planungsansatz KVS für komplexe Nahverkehrssysteme zum Tragen (siehe Tendenzen). Dabei erfolgt eine zusammenhängende Bearbeitung mit den Planungssystemen EMME/2 (Verkehrsplanung), VIRIATO (Angebotsplanung) und Open Track (Betriebssimulation).

### ■ Nahverkehrsplan Hansestadt Stralsund

Mit dem Aufschwung des Fremdenverkehrs in Mecklenburg-Vorpommern entwickelt sich auch die Hansestadt Stralsund zunehmend zu einem wirtschaftlichen und touristischen Zentrum der Ostseeküste. Die Begleitung des Nahverkehrsplans in dieser aufstrebenden Region stellt von daher eine besondere Herausforderung für uns dar. Das zu erstellende Planwerk legt dabei die Rahmenbedingungen für den ÖPNV bis zum Jahre 2008 fest.

### ■ Skischaukel Fichtelberg-Keilberg

Unsere bereits im letzten Planungsbrief angekündigte Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro für Tourismus und Verkehr Dresden konnte weiter intensiviert werden. Der traditionsreiche Wintersportort Oberwiesenthal verzeichnete nach Jahren des Rückgangs zuletzt wieder steigende Besucherzahlen. Neben der verbesserten Infrastruktur am Fichtelberg ist das in unmittelbarer Nähe auf tschechischer Seite gelegene Skigebiet Keilberg ein weiterer Anziehungspunkt. Bisher ist der Wechsel zwischen den beiden Arealen nur mit dem Pkw möglich. In einer Machbarkeitsstudie wurden daher verschiedene Varianten der Verbindung beider Skigebiete durch Lifтанlagen untersucht.

Projekte

Tendenzen

Neuigkeiten

PLANUNGSBÜRO FÜR VERKEHR  
BORNKESSEL, BROHM & MARKGRAF

ANALYSEN, PROGNOSEN UND  
KONZEPTE ZUR ENTWICKLUNG DES  
PERSONEN- UND GÜTERVERKEHRS

Scharnweberstraße 56 · D-10247 Berlin  
Fon 030. 29 66 80 60 · Fax 030. 29 66 80 61  
Funk 0177. 21 20 956  
e-mail [mail@pbv-berlin.de](mailto:mail@pbv-berlin.de)